

# Wie wichtig ist eine Vorsorgeuntersuchung?

## Stellenwert der Darmspiegelung - Koloskopie

So wie die Vorsorgeuntersuchung in der Gynäkologie hat die Vorsorgeuntersuchung des Darms einen ganz besonderen und sehr wichtigen Stellenwert.

Das **kolorektale Karzinom** (Dickdarm- und Mastdarmkrebs) ist europaweit mit einer Inzidenz von 20 (Fälle pro 100.000 Einwohner pro Jahr) die **2. häufigste Krebstodesursache**. In Österreich sind über **5000 Neuerkrankungen pro Jahr** zu verzeichnen. **Männer und Frauen sind in gleichem Maße betroffen**. Nach dem 40 Lebensjahr verdoppelt sich die Inzidenz alle 10 Jahre und sie hat zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr ihren Gipfel. Immer mehr jüngere Leute erkranken an dieser Tumorentität.

Abgesehen von seltenen Ausnahmen entsteht der Darmkrebs auf Basis von Adenomen (= Polypen mit Zellveränderungen, Dysplasien). Die **Adenome** entstehen im Laufe der Jahre auf der Darmschleimhaut und gehen zum jetzigen Wissensstand nicht aus den völlig harmlosen hyperplastischen Polypen hervor, sondern sind als eigenständige Erkrankung eine **Krebsvorstufe**. Innerhalb von 10 Jahren entwickeln sie sich im Rahmen der sogenannten „**Adenom Karzinomsequenz**“ zu einem bösartigen Tumor (= invasives Karzinom, Krebs). Man hat also im Schnitt 10 Jahre Zeit, um ein Adenom zu entfernen bevor ein Darmkrebs entsteht.

Die Tatsache, daß eine Krebsvorstufe rd. 10 Jahre besteht bevor sich ein invasives Karzinom entwickelt ist eine ganz besondere Konstellation und macht eine **Vorsorgeuntersuchung ganz besonders sinnvoll**. Da in der **Normalbevölkerung bei mehr als 30% der über 50 Jährigen bereits Adenome** vorhanden sind, ist es sehr verständlich, daß es sich um sehr häufiges Leiden handelt und ein Drittel der über 50 jährigen Österreicher betrifft. Die Erkennung und fachmännische **Entfernung eines Adenoms verhindert Darmkrebs** und läßt den Betroffenen gesund bleiben.

Die Entfernung ist in den meisten Fällen einfach und kann über eine **Darmspiegelung** erfolgen. Ich nehme alle Darmspiegelungen in **Sedierung**, in einer sog. Rauschnarkose vor. Die Untersuchung ist somit **völlig schmerzfrei** und die meisten **Patienten schlafen während der gesamten Untersuchung**. Aber - keine Sorge - es handelt sich um **keine „echte“ Narkose**. Sie sind nur in einem Dämmer Schlaf und im Prinzip voll ansprechbar.

Darmspiegelungen sind **ab dem 45. Lebensjahr** bei gesunden asymptomatischen **Männern** ohne familiäre Tumorbelaugung und **ab dem 50. Lebensjahr** bei den **Frauen** empfohlen. **Bei Auftreten von Symptomen** wie Stuhlunregelmäßigkeiten, Blut im Stuhl, Bauchschmerzen, etc. ist eine Untersuchung **unverzüglich und altersunabhängig** vorzunehmen. Sollten Sie in der Familie Angehörige mit Tumorleiden - insbes. Darmkrebs - haben, berate ich Sie gerne über Ihr Risiko und wann eine Untersuchung sinnvoll ist.

**Regelmässige Darmspiegelungen retten Leben!**

Ich nehme mir sehr gerne Zeit und gebe Ihnen eine ausführliche Beratung über die Untersuchung selbst und darüber, (ab) wann eine Spiegelung sinnvoll ist und über Ihr individuelles Krebsrisiko.